

Davon
kann
ich
ein
Lied
singen



Lieder
von
und
mit

STEPHAN
Zeibig

T/M/© Stephan Zeibig

CDs:
Vom Dunkel zum Licht
Gesungene Gebete
Gottes Wort und Gottes Volk
Sag mir, kennst du
80 Lieder (MP3-CD)

<http://das-verkuendigte-wort.de>

Segen

Refr.: *Segen ohne Gott ist nicht zu haben.
Das zeigt immer der Versuch.
Hat der Mensch auch noch so viele Gaben:
Jeder Fortschritt bringt auch Fluch.*

1. Wir steigen immer höher hinauf,
und immer tiefer führt der Weg.
Wir hasten immer schneller den Lauf,
und immer kürzer wird der Steg.
2. Wir messen immer exakter die Zeit,
und immer mehr sind wir gejagt.
Wir werden immer toller gescheit,
und immer lauter wird geklagt.
3. Wir nutzen immer besser die Welt
und immer mehr geht sie kaputt.
Ja, es wird immer mehr hergestellt,
und immer schneller wächst der Schutt.
4. Wir heilen immer mehr Krankheitsnot
und immer besser töten wir.
Wir backen immer besseres Brot
und immer mehr verhungern hier.
5. Wir hofften immer freier zu sein
und immer mehr sind wir versklavt.
Wir wolln nur Glück, wir sind sauber und fein
und sind doch mit uns selbst bestraft.
6. Der Mensch, der stolz von Gott getrennt lebt
versinkt nur tiefer in den Tod.
Der Mensch, der nur sich selber erhebt,
ist nun sich selbst die größte Not.

Refr: *Segen ist bei Gott allein zu haben!
Komm und wag jetzt den Versuch!
Gott beschenkt dich gern mit Seinen Gaben!
Wähl den Segen statt den Fluch!*

Taubblind

Tonloses Dunkel
Nachtschwarzes Schweigen
Bittere Einsamkeit.
Wie ein Gefängnis
Rütteln vergeblich
und so verrinnt die Zeit.

R.: O Herr, wann kommt der Tag
an dem die Blinden sehn,
an dem die Tauben hörn
und Leid und Schmerz vergehn.
O Herr, wann kommt der Tag
an dem das Dunkel weicht,
an dem die Fesseln falln
und uns Dein Heil erreicht,
an dem Du kommst!

Suchendes Tasten
Schmecken und Riechen
Das ist die ganze Welt.
Doch: Zarte Berührung
Sprechende Hände
Die Tat der Liebe zählt.

Qual der Verzweiflung
Lautloses Leiden
Endloses Fragen brennt.
Doch: Helfende Menschen
Segnende Hände
Gott, der das Leiden kennt.

Und ich sah
einen neuen Himmel,
eine neue Erde,
wo Gerechtigkeit wohnt.
Und kein Leid
und kein Tod wird mehr sein
es wird alles neu
wo Gott sichtbar thront!

O Herr gieß aus
die Fülle Deines Geistes
die Fülle Deiner Gaben
gib uns Deine Kraft!
Denn wo Du wirkst
bricht die Zukunft schon an
werden Menschen geheilt
Neues wird geschafft!
O Jesus, komm!

Entscheidung

Viele Rufe treffen dich im Leben.
Und viele wolln etwas von dir.
Jesus aber will dir etwas geben.
Vielleicht gilt Sein Ruf heute dir!

*Refr.: Wenn dich der Ruf trifft, dann entscheide dich!
Kann sein, Gott ruft das letzte Mal!
ER zwingt dich nicht, ER drängt sich dir nicht auf!
Bei Jesus hast du freie Wahl!*

Mancher Ruf, der braucht dich nicht zu stören,
das bringt dich nicht in große Not.
Gottes Ruf darfst du nicht überhören!
Es geht um Leben oder Tod!

Pfingsten

Sturm bewegt die schwersten Brocken!
Feuer schmilzt das stärkste Eis!
Gottes Geist – Er kommt nicht heimlich,
ohne dass es einer weiß!
Sturm und Feuer ändern alles!
Nichts bleibt wie es bisher war!
Gottes Geist verändert Menschen,
das bezeugt die Bibel klar!

Feuer und Flamme sind Menschen für Gott.
Nichts hält sie auf, weder Drohung noch Spott!

Grenzen der Sprache, sie werden gesprengt:
Es betet der Geist so wie Gott es ihm schenkt!

Träume, Visionen, Propheten erstehn!
Sie können Gott hören und Gottes Tun sehn!

Fülle von Freude bricht durch und macht frei!
Berausches Glück! Depression ist vorbei!

Kühnheit im Glauben, der Wunder vollbringt!
Gotteslob, das aus befreitem Mund dringt!

Kräfte von oben, die Göttliches tun,
Herzen die brennen und doch in Gott ruh!

Heiliger Geist

*Komm, Heiliger Geist, erfülle mich!
Komm Heiliger Geist, ich bitte Dich:*

Durchflute mich, und nimm mich ein,
und lass mich so wie Jesus sein,
dass Gottes Liebe durch mich fließt,
die allem überlegen ist.
Erfülle mich! Ich bitte Dich!

Lass mich doch hörn, was Jesus sagt,
mach mich zu einem, der es wagt
ganz Seinen Worten zu vertrauen
und ganz auf Seine Kraft zu baun!
Erfülle mich! Ich bitte Dich!

Umkleide mich mit Gottes Kraft,
die Wunder tut und Neues schafft,
dass alle Dunkelheit verfliegt
und alle sehen, Jesus siegt!
Erfülle mich! Ich bitte Dich!

Anbetung

O Herr, kein Auge kann Dich sehen.
Du sitzt erhaben auf dem Thron.
O Herr, ich müsste ganz vergehen
solange ich auf Erden wohn.
Heilig, heilig bist Du. Heilig ruft's immerzu
in Deinem Reich. Wer ist Dir gleich?

Die Engel beten Dich nur an, verhüllen dabei ihr Gesicht,
weil niemand Dich ertragen kann, so glänzend hell erstrahlt Den Licht.

Und dennoch willst Du mit uns sein und sandtest Jesus auf die Welt.
Du bist uns nah in Brot und Wein und hast Dich ganz zu uns gestellt.

Du hast uns Deinen Geist gesandt, der uns mit Deiner Liebe füllt.
So nimmst Du uns an Deine Hand. Die tiefste Sehnsucht wird gestillt.

So will ich's wie die Engel tun und bet' dich an, den größten HERRN
und will ganz nahe bei Dir ruhn und Dich in Wort und Taten eh'n.

Nimm Gottes Liebe auf

So wie Du atmest, wie du aufnimmst und gibst,
so kannst du leben mit dem Herrn, der dich schuf!
Dass Er dich lieb hat, macht dich stark, dass du liebst!
Leb in der Liebe komm vernimm Gottes Ruf:

**Komm hinein, Du sollst leben!
Nimm Meine Liebe auf!
Geh hinaus, Du kannst geben!
Die Menschen warten drauf!**

Wie Jesus lebte und sich selbst für uns gab,
das nimm als Vorbild, denn so liebt Dich Dein Gott!
Er starb am Galgen, doch Er blieb nicht im Grab!
Stark ist die Liebe, sie besiegte den Tod!

**Komm hinein, Du sollst leben!
Nimm Gottes Liebe auf!
Geh hinaus, Du kannst geben!
Die Menschen warten drauf!**

Weil Er jetzt da ist: Gottes Heiliger Geist,
und Du beschenkt wirst wenn Er im Herzen wohnt:
Drum kannst Du gehen diesen Weg, den Er weist.
den Weg der Liebe, die sich selber nicht schont:

**Komm hinein, Du sollst leben!
Nimm Gottes Liebe auf!
Geh hinaus, Du kannst geben!
Die Menschen warten drauf!**

Gott hat mit andern dich zusammengestellt.
ER will Gemeinde, die IHN repräsentiert!
Auch wenn der Mitmensch dir nicht immer gefällt:
Es ist die Liebe, die zum Ziel bringt und führt:

**Komm hinein, Du sollst leben!
Nimm Gottes Liebe auf!
Geh hinaus, Du kannst geben!
Die Menschen warten drauf!**

Davon
kann
ich
ein
Lied
singen



Lieder
von
und
mit

Stephan
ZEIBIG

T/M© Stephan Zeibig

CDs:
Vom Dunkel zum Licht
Gesungene Gebete
Gottes Wort und Gottes Volk
Sag mir, kennst du
80 Lieder (MP3-CD)

<http://das-verkuendigte-wort.de>

Ziel

Wenn ein Mensch seinem Ziel entgegen geht,
wenn die Trauer am offenen Grabe steht,
wenn das Dunkel uns Menschen überfällt,
ist die Frage, was für uns wirklich zählt:

*Ist das Sichtbare alles, was es gibt?
Oder ist da noch EINER, der uns liebt?
Ist das Letzte, was kommt, nur noch der Tod?
Oder siegt doch das Leben und herrscht Gott?*

Wenn die Welt einem Krieg entgegen geht,
wenn Zerstörung vor unsrer Erde steht,
wenn die Angst unsre Menschheit überfällt
kommt die Frage, was für uns wirklich zählt:

*Ist das Sichtbare alles, was es gibt?
Oder ist da noch EINER, der uns liebt?
Ist das Letzte, was kommt, nur noch der Tod?
Oder siegt doch das Leben und herrscht Gott?*

Weil es Gott ist, der über allem steht,
freu ich mich auf das Ziel, um das es geht,
weiß ich, dass Gottes Liebe alles zählt,
auch wenn Dunkel und Angst mich überfällt.

*Was ich seh, ist nicht alles, was es gibt.
Es ist EINER, der da ist und mich liebt!
Und das Letzte, was kommt, ist nicht der Tod!
Neues Leben empfangen wir von Gott!*

Wenn ein Mensch Gottes Ziel entgegen geht
weiß er, dass er das Leiden übersteht.
Und wenn Not einen andern überfällt,
hilft er auf, denn er weiß doch, was jetzt zählt:

*Was wir seh ist nicht alles, was es gibt!
Es ist EINER, der da ist und uns Liebt!
Und das Letzte, was kommt, ist nicht der Tod!
Neues Leben empfangen wir von Gott!*

Elend

Wenn du nicht mehr weiter kannst,
weil dich das Dunkel überfällt,
wenn nur noch Verzweiflung bleibt
und dunkles Fragen bohrend quält:

Dann hilft es nicht, auf dich selbst zu sehn
und grübelnd fragen: „Warum?“
Dann kannst du nur noch zu Jesus gehen
mit Klagen laut oder stumm.

Und dann schau auf Ihn!
Er kennt tiefstes Leid,
will dich zu sich ziehn
in die Herrlichkeit!

Aus dem Tod schafft Er Leben!
Aus dem Dunkel das Licht!
Hat zum Heil sich gegeben
wo uns Unheil zerbricht!

Die Tiefe muss dich nicht zerstören!
Was wächst, das muss gegründet sein!
Und wenn wir Jesus ganz gehören
dann pflanzt Er Neues in uns ein!

Denn:

Aus dem Tod schafft Er Leben!
Aus dem Dunkel das Licht!
Du darfst alles Ihm geben!
Dann verzweifelst du nicht!
Und dann wird wieder Licht!

Israel

Aus allen Völkern strömt ein Volk herbei
geführt von mächtiger Hand.
Die Zeit der Fremde, sie ist jetzt vorbei.
Heimkehr ins Gelobte Land.

Gott Israels - segne Dein Volk!
Segne die Christen, dass sie sehn!
Gott Israels - segne Dein Volk!
Und alle Welt wird Dein Heil sehn!

Aus allen Völkern strömt ein Volk herbei.
Wohl dem, der zu ihm sich stellt!
Die Zeit des Fluches, sie ist jetzt vorbei,
trotz der Feindschaft dieser Welt!

Aus allen Völkern strömt ein Volk herbei:
Signal des Endes der Zeit.
Die Zeit des Leides, sie ist bald vorbei:
Jesus kommt - macht euch bereit!

Blind

Nie die Sonne sehn,
nur die Wärme spürn!
Stets im Dunkeln gehen,
andre müssen führn.

Von Geburt an sind
seine Augen blind.
Bettelnd sitzt der dort
Jahr um Jahr am gleichen Ort.

Warum? Wozu? – So viele Fragen!
Doch niemand kann die Antwort sagen!
Bis Jesus kommt, das Licht der Welt,
und blindes Leben wird erhellt!

Sollst die Sonne sehn,
nicht nur Wärme spürn!
Sollst im Hellen gehen,
Jesus will dich führn!

Gottes Wille geschieht,
als der Blinde nun sieht!
Gottes Reich, es bricht an,
Gottes Werk wird getan!

Warum? Wozu? – So viele Fragen!
Nur Jesus kann die Antwort sagen!
Und Er macht uns zum Licht der Welt,
damit sie durch uns wird erhellt.

Herr, wir sind oft blind
wo wir sicher sind,
meinen, fromm zu sein –
doch es ist nur Schein.

O Herr, lass uns sehn,
nicht im Dunkeln geh!
Wir sind Bettler hier
und wir schreien zu Dir:

O Herr, vergib, wo wir es wagen
Dein Wort und Tun zu hinterfragen,
wo wir so tun, als ob wir sehen,
und doch Dein Wirken nicht verstehen!

O Herr, erbarm Dich, greif doch ein!
Mach uns und unsre Herzen rein!
Heil unsre Augen, dass sie sehn,
dass wir Dein Wort und Tun verstehn,
... und dass wir Deine Wege gehen!

In mir...

*In mir, über mir, um mich herum
ist der Herr der Welt!
Dank Ihm! Ich bin froh: Gott ist mir nah!
Er ist's, der mich hält.*

Gott ist alles bekannt,
alles, was es so gibt.
Er ist's, der mich versteht,
der mich kennt und mich liebt. Denn:

Gott bestimmt, was geschieht.
Deshalb sorg' ich mich nicht.
Ja, ER führt mich den Weg,
ist im Dunkel mein Licht. Denn:

Ja ich spreche mit Gott
und ER antwortet mir.
Das bestimmt meinen Tag –
Gott ist da, ER ist hier! Denn:

Gebet:

*Ich beuge meine Knie vor Dir –
Du mein Vater, Du mein Vater!
Aus Deiner Fülle gibst Du mir –
Du mein Vater, Du mein Vater:*

*Gib über Bitten und Verstehn
aus Deiner Fülle Deine Kraft!
Ja, stärke mich durch Deinen Geist,
der neues Leben in mir schafft!*

... dass Jesus Christus in mir wohnt!
Durch Glauben, der mein Herz erfüllt
empfang ich Leben, das sich lohnt!

... dass meine Wurzel Liebe ist!
Die Liebe sei mein Fundament,
die Liebe, die Du selber bist!

... dass ich Dein Reich erkennen kann,
dass ich erkenne, was Du tust!
Du bist so groß und fängst klein an!

... dass Deine Fülle mich erfüllt,
dass Deine Liebe, die doch siegst,
am Ende jeden Mangel stillt!

... dass ich Dich ehre jederzeit!
Dass Deine Kraft Dein Lob bewirkt
schon jetzt und auch in Ewigkeit.

Nach Psalm 139

Johannes 9

Epheser 3,14-21